UNIQA
gemeinsam besser leben

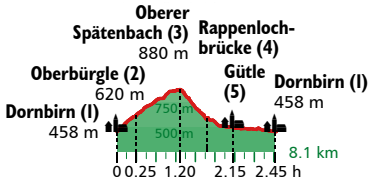
24 Waldlehrpfad zur Rappenlochbrücke

2.45 Std.

Auf Umwegen in die Schluchtenwelt der Dornbirner Ach

Ein lohnenswerter Umweg von der Vorarlberger Metropole zur gewaltigen Gebirgskerbe der oberen Dornbirner Ach folgt dem Staufenseeweg, einem Abschnitt des neuzeitlichen Waldlehrpfads. Dieser vermittelt Wissenswertes über die Landschaft, Fauna und Flora. Wer die Tour abkürzen möchte, kann ab der Rappenlochbrücke den Bus wählen.

Talort: Dornbirn, Wirtschaftszentrum und größte Stadt Vorarlbergs am Austritt der Dornbirner Ach ins Rheintal. Information: Dornbirn Tourismus, A-6850 Dornbirn, Tel. (05572) 22188, Fax (05572) 31233, www.dornbirn.info.
Ausgangspunkt: Bushaltestelle an der Karren-Seilbahn, 458 m; Parkplatz.
Höhenunterschied: 420 m.
Anforderungen: Gut bezeichnete Wander- und Forstwege, zuletzt Anliegersträßchen. Mäßig und mittelsteile Aufstiege.
Einkehr: Mit Abstecher in Gütle.





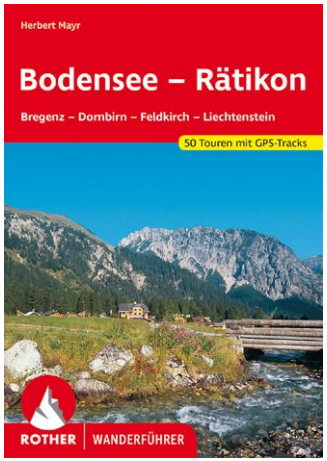
Die Beschilderung »Karren« weist an der Karren-Seilbahn in **Dornbirn (1)** über die Fußgängerbrücke der Dornbirner Ach. Ein teilweise mit Holzstufen angelegter, spürbar steigender Wanderweg wechselt später in einen Waldweg. Bei den Häusern von **Oberbürgle (2)**, 620 m, nimmt uns ein Güterweg auf. An einer kreuzgeschmückten Gabelung verlassen wir die Kühbergroute. Kleine Erholungsabschnitte lassen uns zwischendurch aufatmen. Gelegentlich ergeben sich hübsche Ausblicke zur Höhensiedlung Kehlegg. Unser Kurs mündet beim unscheinbaren Brentenkopf in den von der Bergstation kommenden Waldlehrpfad Richtung Staufensee. Anschauliche Fotos bereichern die Kurzbeschreibungen auf den roten Blechsäulen. An der Tafel **Oberer Spätenbach (3)**, 880 m, wechselt die Route wieder in einen Wanderweg. Über Serpentinen steigen wir nun talwärts. Im unteren Bereich nimmt uns ein Forstweg auf, der zur **Rappenlochbrücke (4)**, 600 m, führt. Kitzlig gestaltet sich der Blick in den abgrundtief klaffenden Felsenspalt der Rappenlochschlucht. Die junge Dornbirner Ach muss sich hier mit unbändiger Kraft durch die düstere Unterwelt schinden.
Auf der wenig befahrenen Straße vom hoch gelegenen Dorf Ebnit weiter bergab ins Tal kommt man an einer denkmalgeschützten Riesen-Weißtanne vorbei. Der Stamm des 46 m hohen Recken bringt es auf einen stattlichen Umfang von 4,5 m. Ab dem Dornbirner Ortsteil **Gütle (5)**, 500 m, begleitet ein Spazierweg die Ach, zuletzt am Südufer, zum Schwimmbad. Auf einem Anliegersträßchen treffen wir wieder in **Dornbirn (1)** ein.

Dornbirner Ach beim Stadtteil Gütle.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Vordere Achmühlerstr. 23a
6850 Dornbirn
Tel. +43 (0) 5572 208572
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Bodensee - Rätikon«
ISBN 978-3-7633-4197-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: